

02/2004

# gb- gebäudetechnik report

*Informationen für Führungskräfte  
in der Technischen Gebäudeausrüstung  
und im Facility Management*

## **In dieser Ausgabe:**

ZDH: Geht der Verband pleite?  
B.KWK: Systemwechsel gefordert  
CleanSystems: Umstrukturierung  
Hochtief: Nächster FM-Deal  
FM Düsseldorf: Aus für die Messe

gb-report  
Dirk Trusheim  
Formsener Weg 17, 22391 Hamburg  
Tel.: (040) 649 50 02 11  
Fax: (040) 63 91 96 09  
e-mail: [d.trusheim@tgagentur.de](mailto:d.trusheim@tgagentur.de)

Leserservice  
Fax: (05241) 73055 oder per e-mail:  
[leserservice@bauverlag.de](mailto:leserservice@bauverlag.de)

bau|||verlag

in der Umlagefähigkeit von Contractingkosten auf Mieter mit bestehenden Mietverträgen.

Barrieren macht der PECU auch im Bereich des öffentlichen Gebäudebestandes aus. Trotz des erheblichen energetischen Sanierungs- und Optimierungsbedarfes werden in den Gebäuden von Bund, Ländern und Kommunen kaum Contractingmaßnahmen durchgeführt. Das sei umso unverständlicher, da die angespannten öffentlichen Haushalte durch Contracting signifikant entlastet werden könnten. Die Forderung des PECU: Jeder Sanierungsentscheidung der öffentlichen Hand muss ein Vollkostenvergleich unter Beachtung der Grundsätze der VDI 2067 und der Personalkosteneffekte vorausgehen. Contractingunternehmen ist bei Kostenvorteil der Vorzug zu geben.

Der PECU weist in seinem Memorandum darauf hin, dass Subventionen nicht zielführend seien: Öffentliche Fördermittel bzw. Anschubmittel bräuchten für das Energiecontracting nicht bereitgestellt zu werden. Was vielmehr geschehen müsse, sei die verstärkte Fortsetzung der Marktliberalisierung. Denn quasi-monopolistische Strukturen behindern nach wie vor den freien Zugang zur Primärenergie. Das gelte insbesondere für den Gasmarkt, so das Memorandum. Der privatwirtschaftliche Sektor der Contractingbranche sei in seiner Entwicklung aber dringend auf freie Bezugsmöglichkeiten angewiesen.

Die Mitgliedsunternehmen des PECU sind überzeugt, dass mit den vorgeschlagenen rechtlichen Änderungen bedeutende Investitionspotentiale freigesetzt und Arbeitsplätze geschaffen werden können. Der Contracting-Ansatz verbinde betriebs- und gesamtwirtschaftliche Vorteile. Gleichzeitig würden CO<sub>2</sub>-Emissionen vermindert und Ressourcen geschont.

### ZDH: Geht der Verband pleite?

Das Internet-Portal [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de) ist pleite. Damit kommt auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) ins Trudeln. Rund 1,5 Mio. Euro müssen bis Ende Juni gesammelt werden, um eine Überschuldung des Verbandes zu verhindern. Zudem braucht der ZDH 6,32 Mio. Euro zur Ablösung von Verbindlichkeiten. Kaum jemand geht davon aus, dass die Mitgliedsbetriebe die Mittel für das fehlgeschlagene Internetabenteuer bereitstellen werden. Je Unternehmen sind das zwar nur kleine Euro-Beträge, trotzdem regt sich heftiger Widerstand.

Wieweit es dem Verband gelingt, sich aus der Misere zu befreien, ist offen. Nachdem der drohende Rausschmiss von Präsident Philipp gerade noch verhindert werden konnte, will man nun zunächst die Löcher mit Beiträgen der Kammern, der Fachverbände sowie durch langfristige Kredite stopfen. Wieweit dies den Verband auf Dauer sichern kann, ist eine offene Frage.

### IFH/Intherm 2004 in Nürnberg

News • News • News  
 Kurzmeldungen  
 Namen • Namen

#### BACnet-Seminar

Für alle, die an Planung, Ausführung und Betrieb der Gebäudeautomation beteiligt sind und im Gebäudemanagement arbeiten, bietet das VDI-Wissenforum in Zusammenarbeit mit der Bacnet Interest-Group ein Seminar „Gebäudeautomation mit BACnet“. Termin ist vom 3. - 4. Mai 2004 in Düsseldorf.

Grundwissen in der Gebäudeautomation wird vorausgesetzt.

Infos unter Telefax 0211/62 14-154 oder [wissenforum@vdi.de](mailto:wissenforum@vdi.de).

#### Neues FM-Institut in Ahlen

In Zusammenarbeit mit der FH Münster wurde+ in Ahlen ein neues Institut für Facility Management gegründet. Laut Fachhochschule will man sich hier besonders um die Lösung von Problemen bei der Bewirtschaftung von Immobilien und Liegenschaften kümmern. Wissenschaftlicher Leiter der Einrichtung ist Prof. Frank Riemenschneider von der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Facility Management an der FH Münster.